

BAPTISTEN

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Salzuflen

Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Evangelisch.
Frei. Kirche.

www.efg-bad-salzuflen.de

Gemeindebrief



Foto: jckl8888 „Crown Thorns“, Pixabay Free Image

April, Mai, Juni 2026

Hallo und herzlich willkommen ...

... auf den Seiten der EFG Bad Salzuflen!

Chaotisch und rätselhaft ist das Leben manchmal, oder? Und fröhlich. Alles wie auf dem Bild nebenan. Denn, ganz schlicht und einfach: „Gott liebt uns!“

Fröhlich, manchmal uns selbst rätselhaft oder auch mal chaotisch sind wir als Gemeinde unterwegs. Aber immer in der Gewissheit: Gott ist voller Liebe. Für uns



Und weil's in der nebenstehenden Andacht* erwähnt wird, hier ein

Buchtipp:

Tobias Haberl: Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe.
München, 2024 (TB 2025).

und für alle. Wir laden Sie herzlich ein, selbst mit unterwegs zu sein. *Wie konkret, das lesen Sie in diesem Gemeindebrief.*

Ihre
EFG Bad Salzuflen



„Erst ungläubig und dann staunend verfolgt man dieses moderne Glaubensbekenntnis. Tobias Haberl erzählt so pur von seinen Zweifeln und Wegen zu Gott, dass man danach ganz anders in den Himmel schaut.“
(Florian Illies)

Tobias Haberl schreibt u.a. für die Süddeutsche Zeitung, ist Journalist, Kolumnist und Sachbuchautor.

Andacht zum Monatsspruch April 2026



Thomas wollte erst Jesu Wundmale sehen, bevor er glauben konnte, dass Jesus wirklich auferstanden war. Und Jesus bezweifelt nicht, dass Thomas nun glaubt. Er sagt nur: Selig ist, wer auch *ohne* Sehen glauben kann.

Wir brauchen es manchmal doch, dass wir etwas „sehen“, dass also Gott sich bemerkbar macht. Und das geschieht auch: in einem Wort, das mich trifft, anregt oder tröstet. In einem Frieden trotz Unsicherheit über den nächsten Schritt. In einer charakterlichen Veränderung. In einem Traum. In einem Sonnenaufgang ...

Besonders schön finde ich dabei aber dies: Als Christ muss ich nicht alles sehen. Viel wichtiger ist: Ich *werde* gesehen. Ich muss nicht um Aufmerksamkeit ringen, nicht z.B. in sozialen Medien möglichst auffällig sein, sondern ich lebe in der Gewissheit: Gott nimmt mich wahr. Das macht gelassen und erfüllt. Selig, könnte man sagen.

„Wie kannst du nur an etwas glauben, das du gar nicht sehen kannst?!“

Ja, wie eigentlich? Der Journalist Tobias Haberl* findet die Frage unlogisch: Wieso sollte ich an etwas glauben, das ich sehe, das sich beweisen oder berechnen lässt? An eine Excel-Tabelle glauben? Widersinnig. Glauben - Vertrauen - ist immer ein Wagnis, das gilt für Menschen und es gilt auch für Gott.

Hauskreis



Meist am 1. Dienstag
des Monats - 18.00 Uhr

Leitung:
Gisela Warkentin u.
Pastor i.R. Lothar Leese

Ort und Kontakt:
Gisela Warkentin
(Tel. 05222 - 3 63 53 45)

Die nächsten Termine:
„Josef - Vertrauen, das in
Krisen trägt“:

- 07. April 2026
Durchhalten im
Vertrauen
1. Mose 39,21 – 40,23
- 05. Mai 2026
Zeit des Sehens: Mehr
als erfüllte Hoffnung
1. Mose 41,1-16.25-
41.53.54
- 02. Juni 2026
Schatten der Schuld
1. Mose 42,1-26.36-38
- 07. Juli
- August: Sommerpause

StartUp

- Entdeckungsreise durch
Bibel, Gemeinde,
Glauben für 12-14-
Jährige
- Ein Samstag im Monat,
9.30-14.00 Uhr
- Meist in EFG Herford
- Wir sind dieses Jahr
eine Gruppe von 30
Teens aus den Baptis-
tengemeinden in Lage,
Herford, Bünde,
Bielefeld und Bad
Salzuflen.



Termine 2026:

- 14.2. um 9.30 Uhr
- 20.-22.3. Hamburg-Fahrt
- 18.4. um 9.30 Uhr
- 15.-17.5. TeensCamp
- 13.6. um 9.30 Uhr
- 4.7. um 9.30 Uhr
- 5.7. um 10.00 Uhr
Segnungsgottesdienst

Chillout

Ab und zu braucht man (frau) Pause:

- entspannt tun, was Spaß macht und wozu du zu Hause oft nicht kommst,

- gute Impulse bekommen
- und das mit anderen Frauen teilen.

Wir freuen uns auf dich!



In der EFG:

Entspannt, Fröhlich, Gemeinsam

Kreative Ruhepausen mitten im Alltag. Für mich. Für uns.

Näh dein eigenes Projekt.

Bring deine Nähmaschine mit und was du sonst noch brauchst und los geht's.

Oder näh was mit Anleitung.

Du hast noch keine oder wenig Erfahrungen mit dem Nähen? Wir helfen Dir. Wenn du hast, bring deine Nähmaschine und Stoff mit - das schaffen wir zusammen!

Oder mach was anderes Kreatives.

(Meist) 1. Freitag des Monats, 18-max. 22.00 Uhr

Termine 2026:

9. Januar - 6. Februar - 6. März - 17. April - 8. Mai -
12. Juni - 3. Juli - 4. September - 9. Oktober -
6. November - 4. Dezember

Ort: Calvin-Haus ODER Privathaushalt - **daher bitte unbedingt anmelden!**



Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Bad Salzufflen
www.efg-bad-salzufflen.de

Ansprechpartnerin/Anmeldung:
Theresa Adam: 017624631728

Kosten? Wir freuen uns über Spenden für die Raummiete.

Calvin-Haus Gröchteweg 59, 32105 Bad Salzufflen

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE
GEMEINDE BAD SALZUFLEN

Wertvollkost

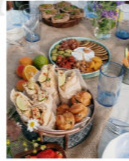
UNSER GOTTESDIENST
AM 2. SONNTAG DES MONATS

Frühstück - Kirche - zu Hause

10-11.30 UHR IN

PRIVATHAUSHALTEN

- frühstücken (jede/r bringt was mit)
- reden: über Glauben und Leben
- beten



WWW.EFG-BAD-SALZUFLEN.DE

„Lecker!“
„Super zum
Kennenlernen!“
„Gemütlich!“

Jetzt anmelden:

- über Gemeindeleitung (siehe letzte Seite)
- oder:



Wie?

- 10.00 Uhr Ankommen, Mitgebrachtes auf den Tisch stellen
- 10.10 Uhr Hallo an alle per Videocall über WhatsApp
- 10.15 Uhr Frühstück
- 10.45 Uhr Thema: Austausch mithilfe des Predigtmanuskripts vom Sonntag zuvor, Gebetsgemeinschaft
- 11.15 Uhr Abschluss:
- Segenslied, Segen
- 11.30 Uhr Aufräumen

Wann?

- 12. April 2026
- 10. Mai 2026
- 14. Juni 2026
- 12. Juli 2026

Ladet ein und seid dabei!

Grafik: M. Kapetschny, per Canva

Was?

Am 2. Sonntag des Monats feiern wir unseren Gottesdienst in kleinen Gruppen in den Häusern. Hier lässt sich gut persönlich einladen.

Wo?

Es gibt verschiedene Gastgeber. Meldet euch bei unserer Pastorin oder über die WhatsApp-Gemeindeguppe.



Bibel erleben – Gott begegnen – Glauben „erwandern“

Geistliche Reisegruppe

3. Dienstag im Monat – 18.30 Uhr

Ort: bei Heinz & Inge Wiethaus

Leitung: Pastorin Maria Kapetschny

Thema 2026: „Himmlisch! Leben mit anderer Dimension“

- 21.04. „Nicht drüber sprechen!“ (Mk 8,22-26) - Heilungswunder bei Markus
- 19.5. „Dein Glaube hat dich geheilt.“ (Mt 9,18-26) - Heilungswunder bei Matthäus
- 16.6. „Heilung von Dämonen“ (Lk 4,31-37) - Heilungswunder bei Lukas
- 21.7. „Zeichen der Herrlichkeit“ (Joh 4,46-53) - Heilungswunder bei Johannes
- August: Sommerpause
- 15.9. „Leben mit Freude und Vorfreude“ (Neh 8,10, Röm 5,1-5)

→ *Bibliolog, Hörendes Gebet, Ignatianische Schriftbetrachtung, Lobpreislieder, Lectio Divina, 4x-2-min-Gebet...*

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Salzuflen

Anmeldung: ☎ 0170 2748268

Singwerkstatt / Projektchor

Moderne christliche Lieder
Gemeinschaft *Lebpreis*
Freude

4. MI DES MONATS

Singwerkstatt

• 28.01. • 25.02. • 25.03. •
• 28.01. • 22.04. • 27.05. • 24.06.2026 •

MITTWOCH • 19.30-21.00 UHR
IM GEMEINDEHAUS HEERSERHEIDER STRASSE 68
LEITUNG: IRINA SIDELNIKOW

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Salzuflen
Evangelisch-reformierte Gemeinde Schötmar

Grafik: M. Kapetschny, per Canva

Gemeinsam mit der evangelisch-reformierten Gemeinde Schötmar gibt's die Singwerkstatt jeden 4. Mittwoch im Monat:

Unter Leitung von Irina Sidelnikow lernen wir das neue Monatslied kennen und singen einfach miteinander.

Treffpunkt ist das Gemeindehaus unserer ev.-reformierten Geschwister in Holzhausen (Heerserheider Straße 68).

**Wer Lust hat zu singen,
ist herzlich willkommen!**

Mädelskreis

Für uns ab 15 Jahren...

Leitung: Pastorin
Maria Kapetschny



Mädels- KREIS 2026

bei Maria 😊

Mi, 18. Februar, 16-17.00 Uhr
UND

4. FREITAG, 15-16.00 UHR

27. März 24. April 22. Mai
26. Juni 24. Juli

STAFFEL
**THE
CHOSEN**
experience



Einander erzählen ☆ Füreinander beten
Über eine Episode von "The Chosen" reden
In die Bibel schauen
☆ *Gott begegnen* ☆

Bist du dabei?

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Salzuflen

www.efg-bad-salzuflen.de

Karfreitag: Über Wunden

Sprechen wir über Wunden!

Jesus wurde gekreuzigt und starb. Qualvoll. Wie Millionen anderer.

Stiller Gottesdienst am Karfreitag zu Jesu Todesstunde:

Freitag, 3. April, 15.00 Uhr



In der Welt
habt ihr Angst;
aber seid getrost,
ich habe die Welt

Ü WUN

Grafik: GM118 © Stiftung Marburger Medien



Herzlich Willkommen

im Calvin-Haus

IM APRIL

Ostern: Überwunden!



Überwunden!

Jesus ist auferstanden. Er hat den Tod überwunden! Das Leben hat das letzte Wort. Auch für uns.

Wir feiern Ostern:

**Sonntag, 5. April,
9.00 Uhr Osterfrühstück**

10.00 Uhr Ostergottesdienst

mmen!



Planung Ökumenische Kinderferienwoche 28.4.

Gemeinsam mit den anderen Innenstadtkirchen machen wir ein Ferienangebot. Planung miteinander:

am Dienstag, 28. April 2026, um 18.00 Uhr im Calvin-Haus.
Sei gern dabei!



2. FERIEWOCHE

NEUGIERIG!

Die ökumenische Kinderferienwoche

27. - 31. JULI 2026
Mo - Do 8 - 16.00 Uhr
Fr 8 - 13.00 Uhr

**START IMMER IM CALVIN-HAUS
(GRÖCHTEWEG 59)**

- Mit Spiel und Spaß Bad Salzfluens Kirchen erkunden
- Toben, Basteln, Sport, Musik, Spielen, Geschichten
- Mittagessen inklusive, Frühstück bitte mitbringen!
- Für 6-12-Jährige

ANMELDUNG
BEI DANIEL BÖHLING
IINFO@EV-JUGEND-BADSALZUFLEN.DE
TEL. 0171 27 60 73 2

KOSTEN
50 €PRO KIND
GESCHWISTERRABATT: 25€

Veranstalter:
Die Innenstadt-Kirchen
www.bad-salzuflen-lutherisch.de
www.efg-bad-salzuflen.de
www.katholisch-in-lippe-west.de
www.stadtkirche-bad-salzuflen.de

IM APRIL/MAI

Workshop „Von Jesus reden“

WORKSHOP
VON JESUS REDEN

*normal -
verständlich -
zugewandt*

4x Mittwoch 19-21.00 Uhr
29.4. - 6.5. - 13.5. - 20.5.2026
Ort: verschiedene Privathaushalte

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE BAD SALZUFLEN
IM CALVIN-HAUS (GRÖCHTEWEG 59)
WWW.EFG-BAD-SALZUFLEN.DE

QR Code: www.efg-bad-salzuflen.de

Grafik: M. Kapetschny, per Canva

- mit Online-Einheiten
- praktische Übungen, biblische Impulse
- Gott ist aktiv - echt? Hinschauen und hinweisen üben

Jetzt anmelden:

- über Gemeindeleitung (siehe letzte Seite)
- oder



PAUL GERHARDT

AUF, AUF, MEIN HERZ, MIT FREUDEN

*Auf, auf, mein Herz, mit Freuden
nimm wahr, was heut geschieht;
wie kommt nach großem Leiden
nun ein so großes Licht!
Mein Heiland war gelegt
da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist
gen Himmel ist gereist.*

EG 112,1

Wann haben Sie sich mal so richtig von Herzen gefreut? Momente der Freude sind kostbar. Denn sie geben mir Kraft, auch die dunklen Seiten des Lebens zu bestehen. In einem psychologischen Wörterbuch steht: „In der Freude werden Dinge, Personen und Situationen als Geschenk erlebt.“ Ich kann es mir also nicht erarbeiten, dass ich mich freue. Aber ich kann mich für Dinge öffnen, die mir Freude machen.

Paul Gerhardt (1607–1676) öffnet mit vielen seiner Lieder ein Fenster für die Freude. Mit seinem Osterlied lenkt der Liederdichter meine Gedanken und Gefühle auf die Osterbotschaft. Und die Osterbotschaft ist eine absolute Freudenbotschaft. Denn das Unvorstellbare ist geschehen: Jesus, der so viel hat leiden müssen, der qualvoll am Kreuz gestorben ist – Jesus ist von den Toten auferstanden!

*Er war ins Grab gesenket,
der Feind trieb groß Geschrei;
eh er's vermeint und denket,
ist Christus wieder frei
und ruft Viktoria,
schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held,
der Feld und Mut behält.*

EG 112,2

Freude hat das gesamte Leben von Jesus aus Nazareth bestimmt. Deshalb hat man auch die Lebensbeschreibungen von Jesus „Evangelii-



(Postumes) Porträt Paul Gerhardt (Gemälde, Geschenk von Friedrich Wilhelm IV. zur Einweihung der Paul-Gerhardt-Kapelle), 1844

um“ genannt: „Frohe Botschaft“. Die Osterfreude aber ist eine besondere Freude. Denn die Osterfreude ist der Grund für alle Freude, die mit Jesus zusammenhängt. Seit der Auferstehung Jesu von den Toten ist all das, was Jesus vorher getan hat, in einer besonderen Weise beglaubigt – in göttlicher Weise.

Die von Jesus ausgehende Freude kennt keine Grenzen. Sie setzt sich durch – bis heute. Denn mit Jesu Auferstehung hat auch für mich die große Wende stattgefunden. Nicht die lebensfeindlichen Mächte, die einem ungeheurer zusetzen können, behalten die Oberhand, sondern das Leben. Nicht Krankheit, Einsamkeit, Versagen, eigene Schuld und Tod behalten das Sagen über mich, sondern der auferstandene Jesus Christus. So bezeugt es die Bibel, die Frohe Botschaft. Davon war auch Paul Gerhardt überzeugt.

*Das ist mir anzuschauen
ein rechtes Freudenspiel;
nun soll mir nicht mehr grauen
vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut
zusamt dem edlen Gut,
so mir durch Jesus Christ
aus Lieb erworben ist.*

EG 112,3



MPZ: Multiprofessionelles Zentrum für traumasensibles Coaching, Beratung und Prävention in OWL.

Sichere Entwicklungsräume für Menschen, die in ihrem Leben aus der Spur geraten sind und sich nicht Zuhause fühlen, mit Ängsten kämpfen, große Herausforderungen zu bewältigen suchen, ihre Handlungsmuster besser verstehen wollen oder Trauma erlebt haben - persönlich, als Paar oder als Eltern.

Auch für Menschen, die im Helfersystem unterwegs und dabei sekundär traumatisiert worden sind.

Dein Erstgespräch – persönlich und zeitnah.
Buche Deinen Termin.

 info@bkr-teamkompetenz.de

 +49 151 12317849

Gründerinnen:
Lilian M. Regenstein
Birgit Kersten-Regenstein

DEIN WEG ZU UNS ist unkompliziert

Als MPZ in OWL lassen wir unsere Angebote fördern.

Dank Fördermitteln und Unterstützung Dritter können wir:

- Leistungen bezuschussen
- Menschen mit geringem Einkommen entlasten
- Zugänge offen halten – unabhängig von finanzieller Situation

Kontakt, Spenden
und weitere Infos:
<https://mpz-in-owl-de-3.jimdosite.com/>





Andacht zum Monatsspruch Mai 2026



Foto: Hillbricht

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

DAS BILD VOM ANKER

„Manche trägt es als Silberkettchen am Hals, mancher als Tattoo auf der Haut: Kreuz, Herz und Anker. Diese drei Symbole stehen für die Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung, die nach Paulus Ewigkeitswert haben. Dass die Hoffnung durch einen Anker symbolisiert wird, hängt auch mit dem Bibelvers zusammen, der für Mai 2026 der Monatsspruch ist: „Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“

Das Bild vom Anker stammt aus der Seefahrt. Der Anker ist mit dem Schiff durch ein starkes Tau oder eine Eisenkette verbunden. Man wirft ihn über Bord, damit er im Seegrund haftet und das Schiff an seinem Platz festhält. Das ist ein schönes Bild für die christliche Hoffnung, mit der wir sozusagen auf unserem „Lebensschiff“

unterwegs sind. In bedrohlichen Stürmen, aber auch in langweiligen Flauten können wir sicher vor Anker liegen. Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit, die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

Wir sind verankert in Jesus Christus, der den Tod und alle bedrohlichen Mächte besiegt hat. Hoffnung ist so etwas wie eine unsichtbare Nabelschnur, die mich mit Gottes unendlichen Möglichkeiten verbindet. Noch im dicksten Schlamassel werde ich gehalten – selbst wenn ich sterbe. Der Hebräerbrief beschreibt die wohltuenden Auswirkungen der Hoffnung so: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

REINHARD ELLSEL

Gemeindeausflug 3.5.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Bad Salzufen

...

Sonntag, 3. Mai 2026

GEMEINDE- AUSFLUG

📍 Grillhütte Würgassen (Weser)

Treffen: 10.00 Uhr vor Ort

🚗 parken: am Gasthaus "Alte Linde"

✓ PROGRAMM:


- Gottesdienst auf der Wiese
- Grillen, Singen, Spielen
- ggf. Spaziergang zum Skywalk
- Besuch des
Hugenottenmuseums in Bad
Karlshafen

➡ Gern mitbringen:

- Thermoskanne Kaffee/Tee,
Salat/Nachtisch

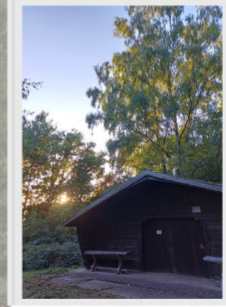
Bitte *unbedingt* mitbringen:

- eigenes Geschirr (Teller, Becher,
Kaffeetasse, Besteck)

  Anmeldung



efg-bad-salzufen.de



Salzwerkbettag: Himmelfahrt, 14.5. Gottesdienst. Ökumenisch. Open Air.



Foto: Heike Rottkamp, 2024

- Himmelfahrt, 14. Mai
- 10.00 Uhr, Salzhof
- Thema: Verwurzelt?
(zu Jeremia 17 /
Psalm 1)
- Kinderprogramm
- persönliche Segnung
danach

Mitarbeit:

- Schnittchenplatten,
Kaffee
- ab 8.30 Uhr Stühle,
Tische, Pavillons
aufstellen
- Programme verteilen,
Kollekte sammeln
- Segnungsteam

Und dann?
Genug Zeit für einen Ausflug
mit Familie oder Freunden ...
Viel Freude! :o)



Bundeskonferenz des BEFG

- Mittwoch-Samstag,
13.-16. Mai
- Kassel
(Kongresspalais)
- Gemeinden
missionarisch stärken,
Jugendarbeit fördern
→ 2025 neue Struktur
beschlossen
- 2026 Umsetzung,
Austausch,
Begegnung



Segen
bewegt

Bundesrat 2026

Grafik: beifg



Bible Art Journaling 22.5.

Das erste Treffen im Februar war super. Also gern noch mal:

Bible Art Journaling ist eine kreative Möglichkeit, Gottes Wort zu entdecken: zeichnen, schreiben, kleben ... direkt im

Bibeltext. Dabei entstehen Kunstwerke, und gleichzeitig wirkt Gottes Wort in dir.

Anmeldung nötig - so entscheidet sich der Ort!

Herzlich willkommen!

BITTE NOCH MAL!

BIBLE Art JOURNALING

Kreativ
BIBELSEITE GESTALTEN
GOTT BEGEGNEN
Du siehst

Fr. 22.05.2026
18-19.30 Uhr

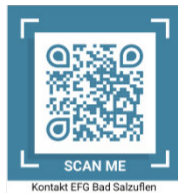
Ort?
Entscheidet sich daran,
wer mitmacht.
DU?

**DANN MELDE DICH
EINFACH BEI MIR!**

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Salzuflen
Im Calvin-Haus, Gröchteweg 59
www.efg-bad-salzuflen.de

Jetzt anmelden:

- über Gemeindeleitung (siehe letzte Seite)
- oder:



Pfingsten



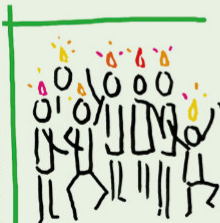
Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie **alle an einem Ort beieinander**. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.



Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun **dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt**; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?



Sie entsetzten sich aber alle und **wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern**: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.



Da trat Petrus auf mit den Elf, **erhob seine Stimme und redete zu ihnen**: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

APOSTELGESCHICHTE 2,1-8.12-17

Pfingsten 24.5.: Lobpreisgottesdienst



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bad Salzuflen
im Calvin-Haus (Gröchteweg 59), www.efg-bad-salzuflen.de

SO,
24.5.2026
10.00
UHR

LOBPREIS
Gottesdienst

singen beten hören segnen

Grafik: M. Kapetschny, per Canva

HEILIGE GEISTKRAFT

Komm doch!

Es müssen nicht immer
die Feuerzungen sein.

Feuer ist schon genug in der Welt.

Komm doch!

Sei ein Hauch, der die Stille bringt,
in der Waffen schweigen und
Frieden das letzte Wort hat.

Sei die Sprache hinter den Worten,
in der Verfeindete einander als
Menschen verstehen.

Sei der Augenblick, der die
Herzen ergreift,

um sie zu wenden in Richtung Licht.

TINA WILLMS



BEZAUBERNDER TRÄUMER

TRAUM VON EINER NEUEN CHRISTENHEIT

VOR 225 JAHREN STARB DER DICHTER NOVALIS



Foto: epd-bild / Keystone



Der Dichter Novalis, eigentlich Friedrich Freiherr von Hardenberg (1772–1801)

Als Erfinder der „blauen Blume“, des märchenhaften Symbols romantischer Lebenserfüllung im Reich der Poesie, geistert er durch die Literaturgeschichte. Doch Friedrich von Hardenberg, der sich Novalis nannte, vor 225 Jahren im Harz geboren und 1801 im Alter von 28 Jahren in Weisßenfels an der Saale gestorben, wollte mehr: Seine Romanfragmente, hymnischen Gedichte und theoretischen Schriften sollten Mut zum unbefangenen Denken machen und Entwürfe einer vom schöpferischen Geist vernünftig gestalteten, friedlichen Welt liefern.

„Nach innen geht der geheimnisvolle Weg“, ließ er sein Lesepublikum wissen, „in uns oder nirgends ist die Ewigkeit mit ihren Welten, die Vergangenheit und Zukunft.“ Der dem eigenen Innern und dem Himmel zugewandte Mensch werde aber nun auch einer segensreichen politisch-gesellschaftlichen Praxis fähig, könne einen „geistvollen Staat“ und eine Frieden haltende „Weltfamilie“ in Harmonie schaffen.

Die beste Friedensstifterin könne dabei eine von innen heraus erneuerte Kirche sein. Novalis: „Keiner wird dann mehr protestieren gegen christlichen und weltlichen Zwang, denn das Wesen der Kirche wird echte Freiheit sein.“ Es überrascht kaum, dass dieser Pionier einer mystisch gefärbten neuen Geistigkeit sich eifrig an der Diskussion über die Reform der lutherischen Gesangbücher beteiligte und selbst etliche gelungene Beispiele beisteuerte. „Wenn alle untreu werden, so bleib ich dir doch treu“ ist zum Ohrwurm geworden. Die Lieder, das forderte er von Kirchenbeamten, Pastoren und Textern, müssten jedenfalls „weit lebendiger, inniger, allgemeiner und mystischer“ sein!

Der frühromantische Poet Novalis, der bezaubernde Träumer, ist ein Zukunftsdenker und Prophet gewesen. „Novalis definierte Philosophie als Heimweh“, so brachte es die Dichterkollegin Ricarda Huch auf den Punkt. Sie bezog sich dabei auf einen seiner kürzesten und schönsten Sätze: „Wo gehen wir denn hin? – „Immer nach Hause.“

CHRISTIAN FELDMANN

Andacht zum Monatsspruch Juni



Foto: Hillbricht

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

HEBRÄER 13,3

NICHT VERGESSEN

So viele Menschen sind weltweit gefangen, obwohl sie kein Verbrechen begangen haben. Sie werden eingesperrt, weil sie angeblich das „Falsche“ gesagt, gedacht, geglaubt oder geliebt haben. Sie werden misshandelt im Namen von Machhabern, die alles kontrollieren wollen, die Gedanken, den Glauben, die Sexualität, die Zugehörigkeit.

Wie froh bin ich, in einem Land zu leben, in dessen Grundgesetz als erster Artikel steht: Die Würde des Menschen ist unantastbar. Eine säkulare Übersetzung meines Glaubens, dass Gott jeden Menschen bedingungslos liebt. Das Grundgesetz leitet daraus Freiheitsartikel ab: Jedem Menschen ist es erlaubt, frei zu denken, zu glauben, zu leben, zu lieben.

Zurzeit ist zu sehen und zu spüren, wie fragil und bedroht die Menschenwürde und die daraus abgeleiteten Freiheiten sind. Nicht nur

weit weg, sondern auch hier. Das kann mir als Christin nicht egal sein.

An die Gefangenen und Misshandelten zu denken, bedeutet zum einen, für sie einzutreten, damit sie befreit werden. Es heißt aber auch, sorgsam wahrzunehmen, wo Menschen freiheitliche Strukturen missbrauchen, um die Freiheit anderer einzuschränken. Und ihnen Einhalt zu gebieten.

So viele Menschen setzen sich aus unterschiedlichen Gründen für Menschenwürde und Freiheit ein. In Organisationen wie z.B. Amnesty International. Oder in demokratischen Parteien. Ich kann mich mit ihnen verbünden. Gemeinsam können wir uns stark dafür machen, dass Menschen in Würde leben können und frei leben, glauben, sprechen, denken und lieben können.

TINA WILLMS

„Erlebt“ im Gottesdienst

Jeden dritten Sonntag haben wir im Gottesdienst den „Erlebt“-Teil.

Dort können alle, die wollen, davon berichten, was sie mit Gott erlebt haben.

Es müssen nicht immer besondere Erlebnisse sein! „Kleinigkeiten“, kurze Momente sind ebenso wertvoll und ermutigend.



Auch ein Gebet, ein Lied, einen Bibelvers o.ä. können wir hier weitergeben.

Der Auftakt im März war wundervoll und vielfältig. Pflegen wir das weiter!

ZWISCHEN SCHIRM UND LICHT

*April: mal Regen, mal Segen,
mal Sturm, mal Sonnenschein.*

*Gott geht durch den Wechsel mit –
verlässlich. Still. Dabei.*



Ausblick

- So, 05.07.: StartUp-Segnungsgottesdienst
- Sa, 11.07.: Glaubens-/Taufkurs
- Do/Fr, 30./31.07.: Ökumenisches Ferienangebot
- So, 02./09./23.08.: Sommerpause-Gottesdienste
- Sa/So, 05./06.09.: Kinderübernachtung
- Sa, 17.10.: Gemeindefrühstück mit Referat



Grundlos vergnügt



Foto: Hillbricht / Illustration: freepik.com

Es gibt sie, die Tage,
da bin ich grundlos vergnügt. Meine
Schritte fühlen sich leicht an, als
würde ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu, das mir
zufliegt
von irgendwoher.



So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja, auch
mich selber
habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde,
die mich immer wieder bezaubert.
Danke, dass ich ich sein darf, danke
für Menschen und Momente, die mich
werden ließen, die ich bin.

TINA WILLMS



Religion

für Neugierige

MACHT RELIGION GELASSENER?

... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechtigte Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an ein Problem machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Regelmäßig

Gottesdienst	<ul style="list-style-type: none"> sonntags 10.00 Uhr am 2. Sonntag im Monat: 10.00 Uhr „Wertvollkost“ in Privathaushalten parallel Kindergottesdienst (ab ca. 10.20 Uhr) <i>NICHT in den Ferien</i> <p><i>Im Anschluss Kirchenkaffee.</i></p>
Hauskreis	jeden 1. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr (in Privathaushalt)
Singwerkstatt	jeden 4. Mittwoch im Monat, 19.30-21.00 Uhr (in ev.-ref. Gemeindehaus Heerserheider Str. 68)
StartUp	monatlich samstags, 9.30-14.00 Uhr (meist in EFG Herford)
Geistliche Reisegruppe	jeden 3. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr (in Privathaushalt)
Chillout	jeden 1. Freitag im Monat, 18.00 Uhr (Nähen und Kreatives)

Geburtstage

Für alle „Geburtstagskinder“ der Gemeinde von April bis Juni:



Gottes reichen Segen zum Geburtstag!

SEI NUN WIEDER ZUFRIEDEN MEINE SEELE;
DENN DER HERR TUT DIR 'GUTES'.

(Psalm 116,7)

April 2026

- 3 Fr 15.00 Karfreitag: Stiller Gottesdienst**
 „Über Wunden“ - mit Abendmahl (S. 10)
 Predigt/Leitung: Pastorin Maria Kapetschny
- 5 So 9.00 Osterfrühstück (S. 11)**
10.00 Ostergottesdienst „ÜberWunden“
 Predigt: Pastorin Maria Kapetschny
 Leitung: Heinz Wiethaus
- 7 Di 18.00 Hauskreis (S. 4)**
- 12 So 10.00 „Wertvollkost“**
 Gottesdienst in Privathaushalten (S. 6)
- 15 Mi 19.30 Arbeitskreis Gottesdienst**
- 17 Fr 18.00-22.00 Chillout (S. 5)**
- 18 Sa 9.30-14.00 StartUp EFG Herford (S. 4)**
- 19 So 10.00 Gottesdienst mit „Erlebt“-Teil**
 Predigt: Pfr. i.R. Jörn Schendel
 Leitung: Gisela Warkentin
- 21 Di 18.30 Geistliche Reisegruppe (S. 7)**
- 22 Mi 19.30-21.00 Singwerkstatt (S. 8)**
- 23 Do 18.00 Auswertung, Planung Ökumen.**
 „AusZeit im Advent (Rathauskeller)
- 24 Fr 15.00-16.00 Mädelskreis (S. 9)**
- 26 So 10.00 Gottesdienst**
 Predigt: Pastorin Maria Kapetschny
 Leitung: Alexander Sidelnikow
- 28 Di 18.00 Ökum. Planung Kinderferienwoche**
 Calvin-Haus (S. 12)
- 29 Mi 19.00-21.00 Online-/Präsenz-Workshop**
 „Von Jesus reden“ I/IV (S. 13)



Mai 2026

- 3 So 10.00 Gemeindeausflug / Gottesdienst** (S. 17)
- 5 Di 18.00 Hauskreis (S. 4)
- 6 Mi 19.00-21.00 Online-/Präsenz-Workshop
„Von Jesus reden“ II/IV (S. 13)
- 8 Fr 18.00-22.00 Chillout (S. 5)
- 10 So 10.00 „Wertvollkost“**
Gottesdienst in Privathaushalten (S. 6)
- 13 Mi 19.00-21.00 Online-/Präsenz-Workshop
„Von Jesus reden“ III/IV (S. 13)
- 14 Do 10.00 „Salzwerkbetttag“: Ökumenischer
Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt** (S. 18)
- 14-16, Do-Sa EFG-Bundeskonferenz, Kassel (S. 19)
- 15-17, Fr-So TeensCamp (S. 4)
- 17 So 10.00 Gottesdienst** mit „Erlebt“-Teil
Predigt: Danny Riediger, EFG Herford
Leitung: Heinz Wiethaus
- 19 Di 18.30 Geistliche Reisegruppe (S. 7)
- 20 Mi 19.00-21.00 Online-/Präsenz-Workshop
„Von Jesus reden“ IV/IV (S. 13)
- 22 Fr 15.00-16.00 Mädelskreis (S. 9)
18.00-19.30 Bible Art Journaling (S. 20)
- 24 So 10.00 Pfingsten: Lobpreis-Gottesdienst**
Predigt: Pastorin Maria Kapetschny
Leitung: Alexander Sidelnikow
- 27 Mi 19.30-21.00 Singwerkstatt (S. 8)
- 31 So 10.00 Gottesdienst**
Predigt: Pfr. Matthias Schmidt
Leitung: Gisela Warkentin



Juni 2026

- 2 Di 18.00 Hauskreis (S. 4)
- 7 So **10.00 Gottesdienst mit Abendmahl**
zum Abschluss des Lego-Wochenendes
Predigt: Pastorin Maria Kapetschny
- 12 Fr 18.00-22.00 Chillout (S. 5)
- 13 Sa 9.30-14.00 StartUp (S. 4)
- 14 So **10.00 „Wertvollkost“**
Gottesdienst in Privathaushalten (S. 6)
- 16 Di 18.30 Geistliche Reisegruppe (S. 7)
- 21 So **10.00 Gottesdienst** mit „Erlebt“-Teil
Predigt: Eugen Sidelnikow
Leitung: Heinz Wiethaus
- 24 Mi 19.30-21.00 Singwerkstatt (S. 8)
- 26 Fr 15.00-16.00 Mädelskreis (S. 9)
- 28 So **10.00 Gottesdienst mit Abendmahl**
Predigt: Pastorin Maria Kapetschny
Leitung: Alexander Sidelnikow

Wir bitten dich

Du kennst **unsere Herzen** und weißt, was wir brauchen,
noch bevor wir es in Worte fassen.
Wir kommen zu Dir mit unseren Bitten,
voll Vertrauen auf **Deine Güte** und **Deine Weisheit**.

HILLBRICHT





Evangelisch- Freikirchliche Gemeinde Bad Salzuflen

**Evangelisch.
Frei. Kirche.**

Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

www.efg-bad-salzuflen.de



efg-bad-salzuflen.de

Adresse

EFG Bad Salzuflen (Baptisten)
Gröchteweg 59, 32105 Bad Salzuflen

Gemeindeleitung

Volker Adam, Tel.: 05222 / 1 87 67 00
Irina Sidelnikow, Tel.: 05222 / 36 87 54
Pastorin Maria Kapetschny, Tel.: 0176 / 61 74 43 67

Gemeindekassenverwaltung

Volker Adam
Tel.: 05222 / 1 87 67 00
IBAN: DE19 5009 2100 0000 0788 08
SKB Bad Homburg (BIC GENODE51BH2)

Redaktion

Maria Kapetschny & Britta Rötter



Wenn nicht anders angegeben,
Grafiken und Fotos lizenziert von



Gemeindebrief
Magazin für Öffentlichkeitsarbeit